

Zeitschrift: Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle
Band: 12 (1944)
Heft: 3

Nachruf: Giachem
Autor: F.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Giachem †

Wie unfassbar doch Gottes Ratschluß ist, mußte ich heute wieder erfahren, als mich die traurige Nachricht erreichte, daß Du so plötzlich von uns geschieden bist.

Noch vor 4 Tagen warst Du in Chur und ich durfte noch eine kleine Stunde mit Dir zusammen sitzen und über alle Dinge plaudern, die mir zu schaffen gaben. Mit gutem Humor ging jeder wieder an seine Arbeit, mit der frohen Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen.

Nun aber ist alles anders geworden. Du ruhst in kühler Erde, bedeckt mit Blumen und Schnee. Die Berge, die immer Dein Stolz waren, werden stets um Dich herum sein und die Engadinersonne wird täglich ihre Strahlen Dir als Gruß von mir auf Deine Ruhestätte senden.

Ich werde Dich sehr vermissen, denn Du bist mir stets treu zur Seite gestanden. Meine Gedanken werden noch oft zu Dir zurückkehren. Ich kann nichts anderes tun als Deinem Vorbild folgen: aufrichtig und wahr zu den Kameraden zu stehen, wenn auch manchmal Trennendes, geboten durch Anschauung und Lebensauffassung, schmerzlich fühlbar wird. Alle, die Dich kannten, wissen, wen wir verloren haben: einen Mann, den Amt und Würden hoch hinauf gestellt haben und der trotzdem auch dem einfachen Schicksalsgefährten nahe geblieben ist, mit Rat und Tat. —

Ruhe in Gottes Frieden — so wie Du immer in unserem Gedenken ruhen wirst. In meiner Erinnerung bleibst Du ein großer Freund, ein guter Kamerad.

F. P.

Neue Bündner Zeitung, 15. II. 44. Die Beerdigung von Großrat Giachem C. gestern nachmittag in P. gestaltete sich zu einer eindrucksvollen Kundgebung des Vertrauens und der Wertschätzung, die der Verstorbene in weitesten Kreisen genossen hat.

Am Grabe sprach der Ortsgeistliche in schlichten Worten von der Persönlichkeit des Dahingeschiedenen, von dessen Wirken in Familie, Beruf und Oeffentlichkeit, aber auch vom Trost, den wir Zurückgebliebene in der Unterwerfung unter den Willen des Allmächtigen finden dürfen. Nationalrat Lanicca würdigte als Vertreter des Großen Rates die Arbeit des Verstorbenen als Mitglied dieser Behörde, als Präsident und Mitglied zahlreicher großrätlicher Kommissionen, als Mitglied der Anklagekammer und der Steuerrekurskommission. In allen diesen Aemtern hat Giachem C. seine vielseitigen Kenntnisse als Schulmann, als praktischer Landwirt und als Vertreter einer ausgesprochenen Kurortsgemeinde trefflich zu verwerten gewußt und sich als fortschrittlich und sozial gesinnter Volksvertreter bewährt. Pfr. B. Andry dankte im Namen der Kreisbehörden, insbesondere als Präsident der Vormundschaftsbehörde, dem Dahingeschiedenen für seine Verdienste um den Kreis Oberengadin. Eine empfindliche Lücke hinterläßt Giachem C. auch als Kantonalpräsident in den Reihen seiner demokratischen Parteifreunde, in deren Namen der Redner ebenfalls vom Verstorbenen Abschied nahm. Ergreifende Worte der Freundschaft fand schließlich noch Bezirkslehrer Rumpel von Balsthal als Präsident des Eidg. Musikverbandes, dessen Vizepräsident der Verblichene gewesen ist. Dann senkten sich zu den Klängen eines Grabliedes die Fahnen der Vereine zum letzten Gruß über das offene Grab. Ein kurzes Gebet beschloß die einfache und doch so ergreifende Feier.

Nun ruht Giachem C. in der Erde seines geliebten Heimatlandes. Sein Andenken aber lebt weiter in all den vielen, denen er Freund, Kamerad und Helfer gewesen ist.

S.